

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 34

Artikel: Sollte man
Autor: Gerber, Ernst
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-500712>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sollte man

Nur ruhig Blut behalten
auf wirrem Lebensmarkt,
das schützt vor Sorgenfalten,
vor Kahlheit und Infarkt.

Warum gleich in die Höhe
gehupft so aufgebracht?
So hupfen etwa Flöhe,
die sind dafür gemacht.

Drum laß dich nicht vergrämen
durch jeden Unkenruf,
du mußt die Leute nehmen,
wie sie der Herrgott schuf.

Nur ruhig Blut bewahren,
gönn' jedem seinen Spleen,
das schützt vor Honoraren
für ärztliches Bemühen.

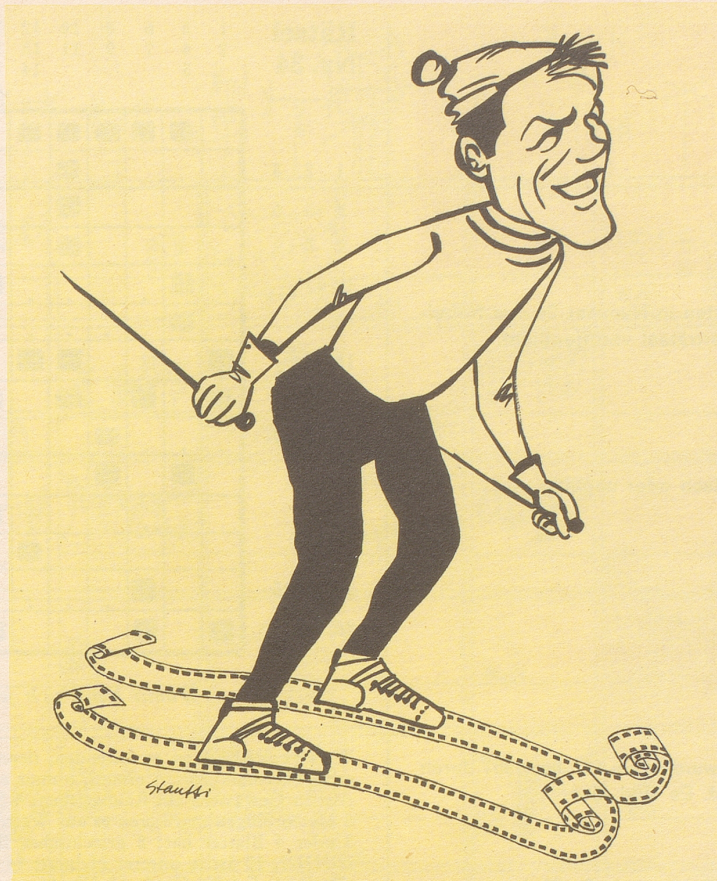
Ernst Gerber

Dies und das

Dies gelesen: «Die heutigen Damen,
die sich von ihrem Coiffeur mit-
unter einen blauen Hauch übers
Haar legen lassen, nehmen damit
eine Mode aus der Zeit Neros wie-
der auf, wo es unter vornehmen
Römerinnen Sitte war, das Haar
blau zu färben.»

Und das gedacht: Alles schon dada
gewesen ...

Kobold



Roger Staub geht zum Film - auf die neuen Bretter, die die Welt bedeuten!

Die schönen Kartoffeln

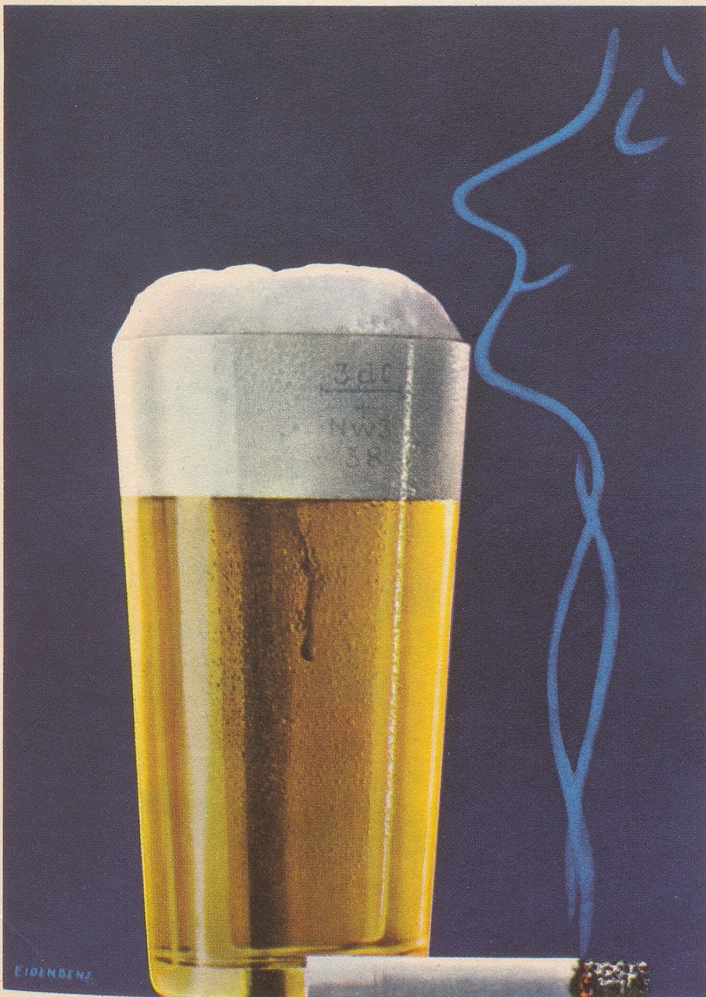
Ein junger Basler Pfarrer war in
eine Landgemeinde des Kantons
Graubünden gewählt worden. Der
Dekan sprach dem noch Unerfah-
renen zu, er müsse sich bemühen,
sich an die ländlichen Sitten zu
halten und zum Beispiel, wenn er
Leute bei der Arbeit im Kartoffel-
acker antreffe, etwas von den Kar-
toffeln sagen.

Auf einem seiner ersten Gänge
durch das Dorf sah der junge Pfarr-
herr eine Frau, die sich in ihrem
Garten um große Stauden zu tun
machte. Er erinnerte sich der Er-
mahnungen des Herrn Dekans und
meinte anerkennend: «Si hen scheeni
Herdöpfel.»

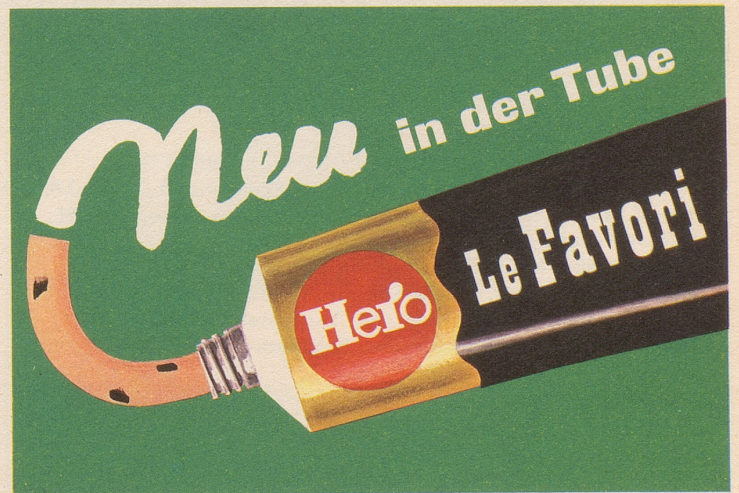
Die Bäuerin wußte nicht, was für
ein Gesicht sie machen sollte, als
sie fast entschuldigend erwiderte:
«Jo, aber es sind Rhabarbere, Herr
Pfarrer.» AH

Wandervogel

Dieser Slogan «Zügle deine Pferde!»
macht mich als Fußgänger einfach
muff. Wahrscheinlich, weil ich im-
mer schuften muß wie ein Roß, bis
ich meine siebentausend Sachen all-
bott von einer Wohnnische in die
andere gezügelt habe ... Boris



Le Favori



Le FAVORI Mousse-Sandwich truffée, zum Mitnehmen in der praktischen Tube,
für Touren und Picnic

Fr. 1.25



der gute* Favori, jetzt auch
in der Tube
* von Hero!

Hero Fleischwaren Lenzburg